

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in Frau Yong-Suc Hungerbühler
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton
 Auflage vom _____
 bis _____

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Baumfällgesuch
 Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Tigerbergstr. 2, 9000 St. Gallen

<input checked="" type="checkbox"/> Baugesuch	Grundbuchkreis	Centrum
<input checked="" type="checkbox"/> Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)	Grundstück-Nr.	C2607 ✓
<input type="checkbox"/> Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)	Baurecht-Nr.	-
<input type="checkbox"/> Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG) (nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)	Versicherungs-Nr.	-
<input type="checkbox"/> Teilentscheid (Art. 144 PBG)	Visiere gestellt am	
<input type="checkbox"/> Vorbescheid (Art. 145 PBG)	Vorbesprechung am	08.07.2025
	mit	Hr. Adrian Stoltz, Stadtgrün

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Frau Yong-Suc Hungerbühler
 Strasse, Nr. Tigerbergstr. 2
 PLZ, Ort 9000 St. Gallen
 Sachbearbeiter/in
 Telefon / Fax 079 477 10 51
 E-Mail -

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Name/Firma Laurenz Hungerbühler, dipl. Arch. ETH
 Strasse, Nr. St. Georgen-Str. 36
 PLZ, Ort 9000 St. Gallen
 Sachbearbeiter/in
 Telefon / Fax 079 236 44 77
 E-Mail laurenz.h@bluewin.ch

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
 Frau Yong-Suc Hungerbühler Tigerbergstr. 2 9000 St. Gallen

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung |
| <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung | <input type="checkbox"/> Terrainveränderung |
| <input type="checkbox"/> Wiederaufbau | <input type="checkbox"/> Reklame |
| <input type="checkbox"/> Abbruch | <input type="checkbox"/> Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Baumfällgesuch u. Neupflanzung | |
| <input type="checkbox"/> Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen) | |

Kurzbeschrieb des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Fällgesuch absterbende Esche und wildwachsender, zweistämmiger Bergahorn. Neuansiedlung eines Feldahorns. Keine weiteren Rodungen von Gebüsch und wildwachsenden Kirschbäumen.

Baumfällungen (Esche, Bergahorn)

Angaben zum Standort des Vorhabens

Koordinaten des Bauvorhabens y / x (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 0 m² Niveaupunkt m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan WG5

Schutzgegenstand

 Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble) Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich Au Ao im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal?

 ja neinWenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Entsorgungskonzept und SchadstoffermittlungFallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet?

 ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen?

 ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird

 ja nein

Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind

 ja nein

umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

Ja, keine Gefahr (weiss) Ja, Gefahr vorhanden (rot, blau, gelb, gelb/weiss) Nein, Gefahr unbekannt (grün)
 (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

UG

EG

OG

DG

Aussenwände

Innenwände

Decken

Fenster

Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Energiebezugsfläche m²**Haustechnik**

	Leistung		
Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Wärmepumpe Erdreich	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kWh
Wärmekraftkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kWh
Photovoltaik (Strom)	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kWp

 realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Standort Wechselrichter

 Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner Speicheranlage vorgesehen Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)Lüftung neu bestehend ausser BetriebKühlung / Befeuchtung neu bestehend ausser Betrieb

andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
 - Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
 - Kleinkläranlagen
 - Güllegrube
 - Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
 - Trennsystem
 - Versickerung
 - Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien						
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen						
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)						
Anzahl Wohneinheiten						
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)					
	geschützt (in Gebäude)					
Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr		PW pro Tag		LKW pro Tag		
<input type="checkbox"/> Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben						
Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen						
Bauleitung						
zuständige Person		Telefon		E-Mail		
Umbauter Raum /	0	m ³	<input type="checkbox"/> SIA 116	<input type="checkbox"/> SIA 416		
Bauvolumen gemäss SIA						
Baubeginn ca. Jan./Feb. 2026			Bauvollendung ca.			
Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)	3'000					

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: Ja Nein

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 18.12.2025

Unterschriften

Gesuchsteller/in

 1) Fal
Anlag

1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch
Anlagebetreiber/in / Mieter/in - 1)

Projektverfasser

 L. Grunberg

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1)

Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Frau Yong-Suc Hungerbühler
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

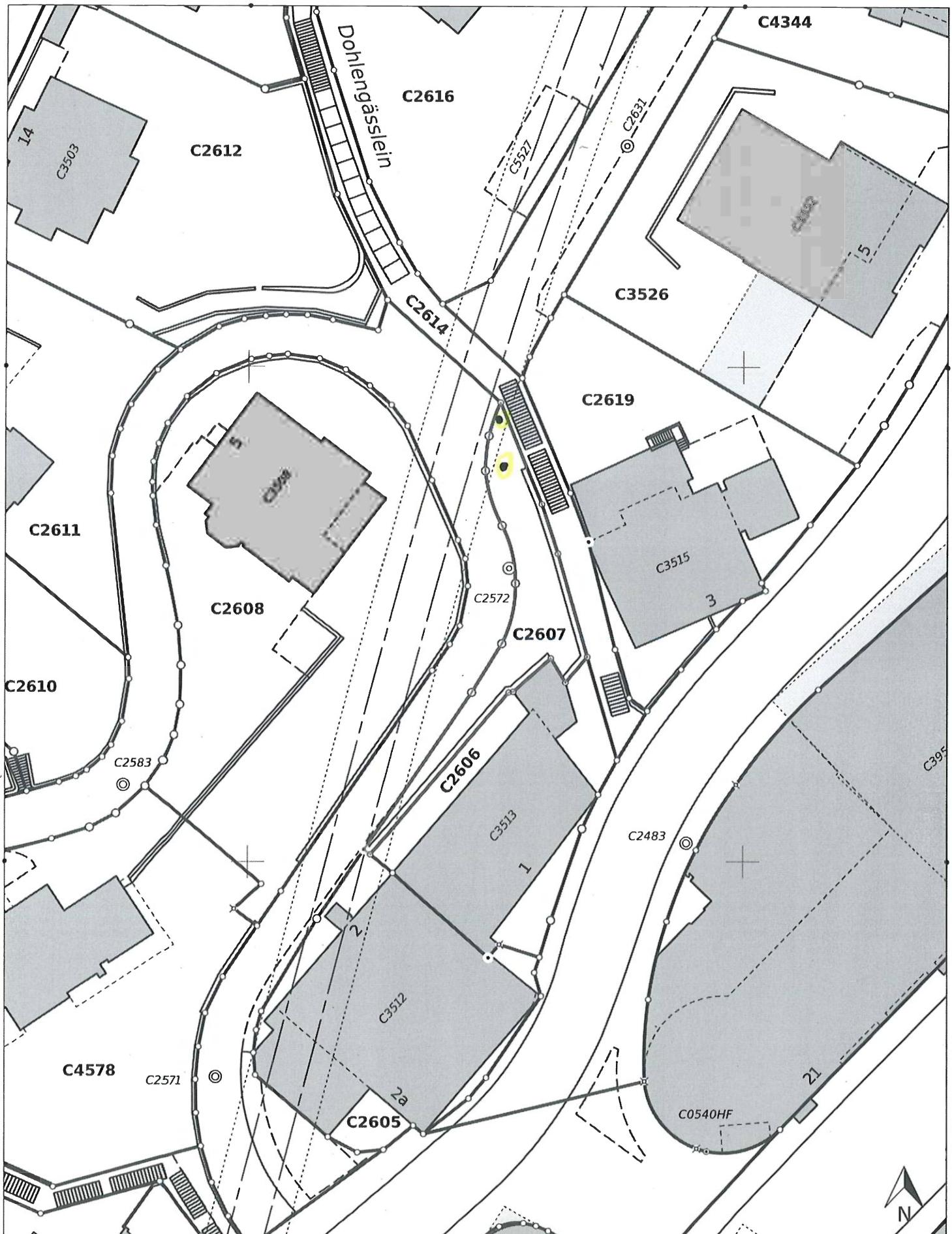
G1B 1/1

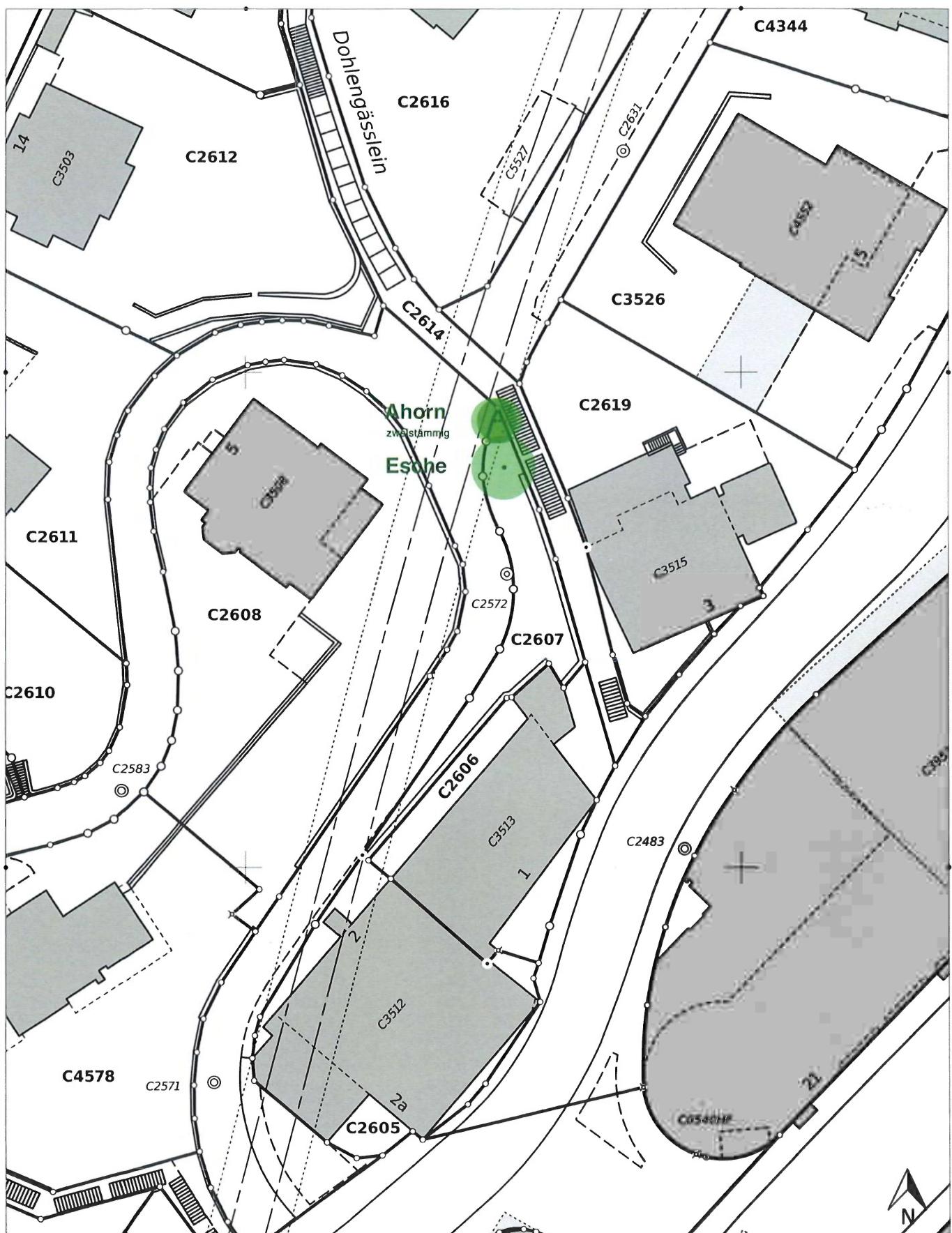
Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
 - Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
 - Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
 - ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
 - Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
 - Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
 - Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
 - Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
 - Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
 - Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
 - Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)





W. H. Müller

J. Fliegler

Bemerkungen zum Baumfällgesuch Tigerbergstr. 2 in St. Gallen

Das Grundstück C2607 ist ein Restgrundstück aufgrund einer früheren Teilung von Müller-Friedberg-Str. 1 und Tigerbergstr. 2 um 1880. Dementsprechend ist der Bewuchs dort wild. Heute gehört die Fläche zur Liegenschaft Tigerbergstr. 2 (C2605).

Zwischen der Tigerbergstrasse und dem Dohlengässlein wächst eine Esche, die von einer Krankheit befallen und zu einem Drittel bereits abgestorben ist. Entsprechend gross ist die Gefahr herabstürzender Äste insbesondere über dem Fussgängerweg Dohlengässlein. Eine herkömmliche Fällung ist wegen des Bordes und der Platzverhältnisse nicht möglich. Ein Erklettern des Baumes zum stückweisen Abtrag zu gefährlich. Die Fällarbeit kann nur durch ein Hebebühnenfahrzeug bewerkstelligt werden, wodurch die Tigerbergstrasse zwischen der Abzweigung der Eschenstrasse und dem Haus Nr. 2 etwa einen halben Tag gesperrt werden muss.

Gleichzeitig würde auch der wildgewachsene, zweistämmige Bergahorn unmittelbar an der Strassenkante gefällt. Aufgrund des spärlichen Bewuchses mit Seitenästen haben wir uns dazu entschlossen.

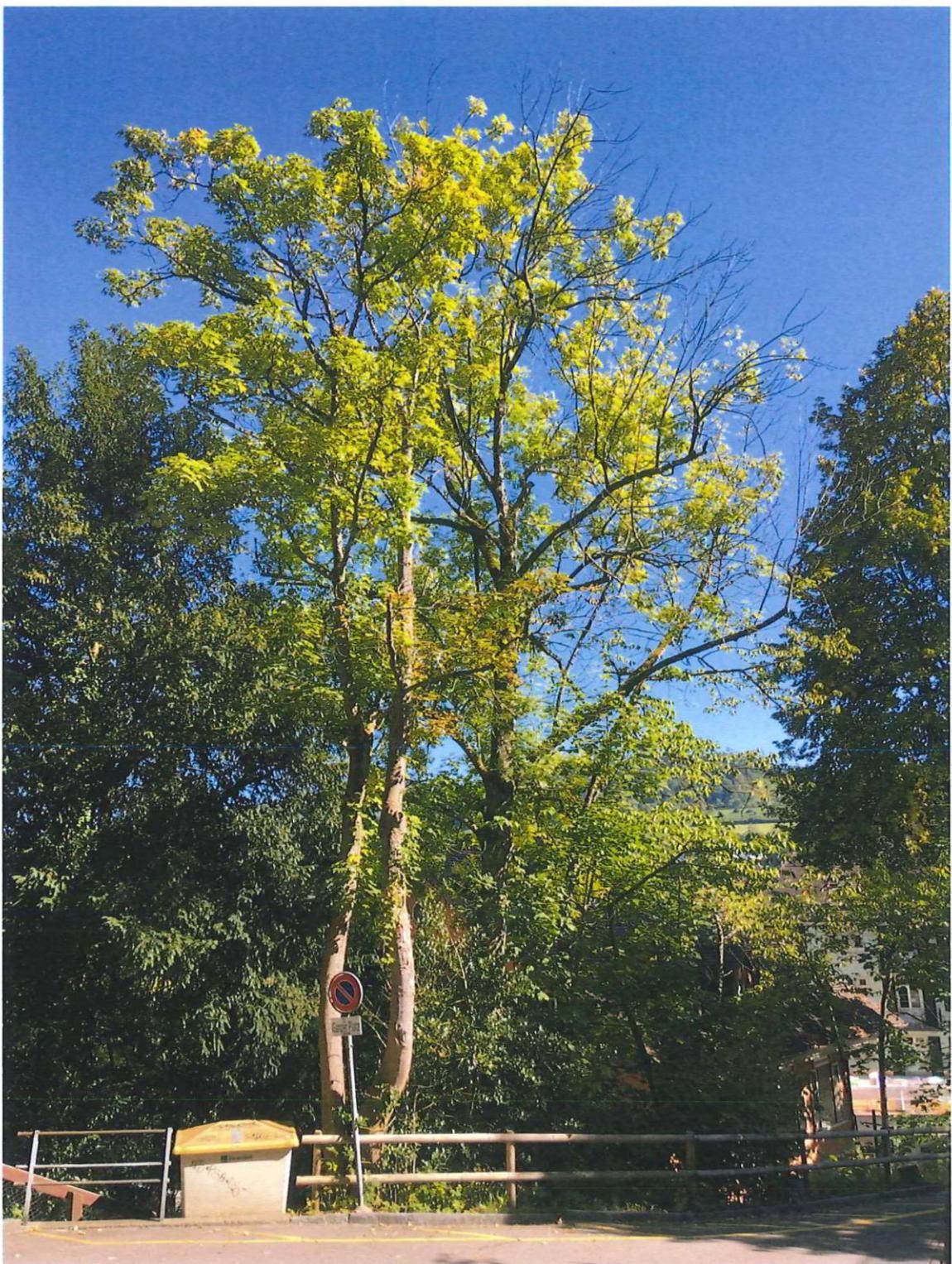
Als Ersatzpflanzung ist etwa in der Mitte der beiden zu fällenden Bäume die Pflanzung eines Feldahorns vorgesehen.

Die Arbeiten würden durch die Firma Bernhard Gartenbau AG aus Andwil ausgeführt. Sie würde auch den Kontakt zur Stadtpolizei wegen der Strassensperrung aufnehmen und ebenfalls eine Wache beim Fussgängerweg Dohlengässlein stellen. Eine Sperrung des Gäßleins ist mangels alternativem Umweg ausgeschlossen.

Laurenz Hungerbühler
Dipl. Arch. ETH, St. Gallen



Blick Richtung Norden zur Abzweigung Eschenstrasse. In der Mitte die Esche, links davon der Bergahorn.
Aufnahme vom 19.9.2025



Blick Richtung Südosten bei der Abzweigung der Eschenstrasse. In der Mitte die Esche, im Vordergrund der Bergahorn. Aufnahme vom 19.9.2025.